

:dkn

Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

PROGRAMM 2021 | 2022



Hören. Erleben. Genießen.



Martin Jakubeit
Orchestermanager
der Deutschen Kammerakademie
Neuss am Rhein

Liebe Konzertfreundinnen und Konzertfreunde,

wir sind weiterhin vorsichtig optimistisch und haben für die kommende Saison wieder eine facettenreiche und mitreißende Serie an Abonnementkonzerten zusammengestellt, die wir Ihnen in dieser Broschüre vorstellen wollen.

Um Ihnen weiterhin ein hohes Maß an Sicherheit und uns allen eine größtmögliche Planungssicherheit zu gewährleisten, ist es unumgänglich, dass wir auch in der kommenden Saison alle Konzerte in die Stadthalle verlegen. Sie bietet Ihnen und auch dem Orchester genügend Platz, um z.B. gebotene Mindestabstände einhalten zu können. Wir werden alles dafür tun, dass Sie sich weiterhin wohlfühlen. Da zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Broschüre noch nicht klar ist, wie viele Personen im Saal zugelassen sein werden, bieten wir auch weiterhin jedes Abonnementkonzert zweimal an.

Unsere Doppelspitze, bestehend aus der künstlerischen Leiterin Isabelle van Keulen und dem Chefdirigenten Christoph Koncz, hat großartige Programme gestaltet, die sie im Zusammenwirken mit Gästen von internationalem Renommee realisieren wird:

Den Auftakt der kommenden Saison präsentiert unser Chefdirigent, der aus diesem Anlass die als „Rising Star“ ausgezeichnete Nathalia Milstein zur Aufführung des zweiten Klavierkonzertes von Ludwig van Beethoven eingeladen hat. Anschließend geleiten uns Isabelle van Keulen und unser

Streichorchester in die Regionen „Zwischen Europa und Kaukasus“, wo wir u.a. dem lettischen Komponisten Pēteris Vasks und seinem armenischen Kollegen Tigran Mansurian begegnen werden. Der französische Cellist und Dirigent Marc Coppey wird uns inmitten der beiden Klassiker Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart ein Werk des vielgespielten Gegenwarts-komponisten Wolfgang Rihm vorstellen. Der Brite Max Richter hat sich mit Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ aus der Sicht des 21. Jahrhunderts auseinandergesetzt. Seine so entstandene „Re-Komposition“ bietet ein von Anfang bis Ende zündendes Hörerlebnis, welches Isabelle van Keulen mit Philip Glass' ebenso mitreißenden „Amerikanischen Jahreszeiten“ kombiniert. Den Schlusspunkt setzt Christoph Koncz, der sich schon jetzt darauf freut, mit der internationalen Star-Pianistin Elena Bashkirova das Klavierkonzert C-Dur KV 415 von Wolfgang Amadeus Mozart aufzuführen und die Saison mit der brillanten 8. Sinfonie von Ludwig van Beethoven zu beenden.

Wir freuen uns auf Sie!

Martin Jakubeit | Orchestermanager



Reiner Breuer
Bürgermeister
der Stadt Neuss

Grußwort

Das zurückliegende Jahr war für alle, die in künstlerischen Berufen tätig sind, nicht einfach zu bewältigen. Desto mehr freut es mich, dass wir mit der Stadthalle einen Veranstaltungsort haben, in dem unsere Deutsche Kammerakademie, in Orchesterstärke, so reichlich konzertieren kann, wie das derzeit überhaupt möglich ist

Die Musik ist ein Leuchtturm, dessen helle Strahlen immer wieder im rechten Moment für Hoffnung, Freude und Begeisterung sorgen und, um es mit William Shakespeare zu sagen, „die Wolken all ... in des Weltmeers tiefem Schoß begraben“. Angesichts solch potentieller Kräfte bin ich sehr stolz, dass die dkn auch in der Saison 2021/2022 ein umfangreiches Programm vorlegen kann. Mit Nathalia Milstein und Niek Baar kommen zwei junge KünstlerInnen zu uns, die sich schon international bewährt haben; Elena Bashkirova, die Grande Dame unter den PianistInnen, gibt sich die Ehre; und Marc Coppey besucht uns erneut, um seinen bereits legendären Celloton leuchten zu lassen.

Sehr angetan bin ich schließlich von unserem Führungsduo, dem Chefdirigenten Christoph Koncz, der mit seiner Mozart-Einspielung auf Mozarts eigener Violine für weltweite Aufmerksamkeit gesorgt hat, und der künstlerischen Leiterin Isabelle van Keulen, unter deren Ägide insbesondere die Streicher der dkn immer neue Höhen erreichen.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude!
Reiner Breuer | Bürgermeister der Stadt Neuss



Michael Schmuck
Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Neuss

Grußwort

Bei der Lektüre des neuen Programms der Deutschen Kammerakademie Neuss kommen bei mir gleich zwei Gefühle auf: Hoffnung und Vorfreude. Hoffnung darauf, dass nach den vielen Monaten der Corona-Pandemie ein weiteres Stück Normalität in unser Leben zurückkehrt. Und Vorfreude auf das großartige Ensemble der Deutschen Kammerakademie Neuss, das uns endlich wieder begeisternde Konzerte präsentieren kann.

Keine Konzerte und Ausstellungen, geschlossene Museen – die Pandemie hat die Künstler und Kultureinrichtungen hart getroffen. Die lange Zeit ohne klare Zukunftsperspektive war für die Kulturschaffenden auch finanziell schmerzhaft. In dieser Situation hat unsere Sparkasse Verantwortung übernommen und der Kunst- und Kulturszene über unsere Jubiläumsstiftung 140.000 Euro als Soforthilfe bereitgestellt.

Gemeinsam mit unseren sieben Stiftungen unterstützen wir zahlreiche Vereine, Initiativen und Projekte im Rhein-Kreis Neuss. Die Deutsche Kammerakademie Neuss und uns verbindet dabei eine besonders enge, inzwischen weit über 40 Jahre bestehende Partnerschaft. Daher ist es uns selbstverständlich, dem Orchester – längst einer der kulturellen Botschafter der Stadt Neuss – gerade in dieser herausfordernden Zeit eine verlässliche finanzielle Unterstützung zu bieten.

Für die kommende Konzertsaison wünsche ich dem Orchester, seiner künstlerischen Leiterin Isabelle van Keulen und Chefdirigent Christoph Koncz alles Gute. Das Publikum wartet sehnsüchtig auf die großartigen Konzerte – und ich bin mir sicher: Die Deutsche Kammerakademie Neuss wird wieder „liefern“ und die Menschen begeistern.

Michael Schmuck | Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Neuss



1. ABONNEMENTKONZERT

So, 24. Oktober 2021 | 16 und 19.30 Uhr
Stadthalle Neuss

ENDLICH BEETHOVEN!

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19

Franz Schubert

Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

Leitung | Christoph Koncz

Klavier | Nathalia Milstein

2. ABONNEMENTKONZERT

So, 21. November 2021 | 16 und 19.30 Uhr
Stadthalle Neuss

ZWISCHEN EUROPA UND KAVKASUS

Fikret Amirov

„Mugham Poem“

Pēteris Vasks

„Vientulais Engelis“ Meditation

für Violine und Streichorchester

Tigran Mansurian

Romanze für Violine und Streichorchester

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

3. ABONNEMENTKONZERT

So, 23. Januar 2022 | 16 und 19.30 Uhr
Stadthalle Neuss

MEHR ALS KLASSIK

Joseph Haydn

Cellokonzert Nr. 2 D-Dur Hob. VIIb:2

Wolfgang Rihm

„Nachtordnung“ 7 Bruchstücke für 15 Streicher

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 33 B-Dur KV 319

Leitung und Violoncello | Marc Coppey

4. ABONNEMENTKONZERT

So, 13. März 2022 | 16 und 19.30 Uhr
Stadthalle Neuss

MOZ-ART

Alfred Schnittke

„Moz-Art“ für zwei Violinen

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonia concertante Es-Dur KV 364

Alfred Schnittke

Concerto grosso Nr. 1

Leitung, Violine und Viola | Isabelle van Keulen

Violine | Niek Baar

5. ABONNEMENTKONZERT

Sa, 09. April 2022 | 16 und 19.30 Uhr
Stadthalle Neuss

SEASONS!

Max Richter

Recomposed: Vivaldi – „The Four Seasons“

Philip Glass

Violinkonzert Nr. 2 „The American Four Seasons“

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

6. ABONNEMENTKONZERT

So, 22. Mai 2022 | 16 und 19.30 Uhr
Stadthalle Neuss

MOZARTS GRANDEZZA

Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierkonzert Nr. 13 C-Dur KV 415

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Leitung | Christoph Koncz

Klavier | Elena Bashkurova

Änderungen vorbehalten!

SONDERKONZERTE

Über die Durchführung der beliebten Sonderkonzerte können wir aufgrund der aktuellen Entwicklungen nur kurzfristig entscheiden. Wir werden Sie rechtzeitig über die Realisierung des **Weihnachts- und Neujahrskonzertes** informieren.

ABONNENTEN-EXKLUSIV-KONZERTE

Die StipendiatInnen der dkn spielen für unsere AbonnentInnen. Je nach Situation, erhalten die AbonnentInnen eine separate Einladung zu verschiedenen Terminen.

Sonntag, 24. Oktober 2021 | 16 und 19.30 Uhr | Stadthalle Neuss

ENDLICH BEETHOVEN

Ludwig van Beethoven | Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19

Franz Schubert | Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

Leitung | Christoph Koncz

Klavier | Nathalia Milstein

Der Komponist Václav Tomášek fühlte sich „auf eine ganz fremdartige Weise erschüttert“, nachdem er Ludwig van Beethovens zweites Klavierkonzert 1798 in Prag erstmals gehört hatte. Das wenige Jahre zuvor entstandene Werk verströmt einen ganz eigenen Ton, obwohl es ebenfalls der anmutigen Musik Mozarts und Haydns verpflichtet ist. Es war das erste Konzert, das der aus Bonn übersiedelte Beethoven am 29. März 1795 als Pianist seinem Wiener Publikum vorstellte.

Auch Franz Schubert wandelt in seiner 1816 komponierten fünften Sinfonie auf den Fußspuren der Wiener Klassiker. Das Werk greift auf die im 18. Jahrhundert vorherrschende Kammerorchester-Besetzung zurück, bestehend aus wenigen Streichern, einer Flöte und jeweils zwei Oboen, Fagotten und Hörnern. Auf dieser Basis entsteht ein ebenso raffiniertes wie charmantes Werk melodischer Volltreffer.

Nathalia Milstein stammt aus einer Musikerfamilie, begann mit vier Jahren Klavier zu spielen, studierte am Genfer Musikkonservatorium und dann bei Nelson Goerner an der Genfer Musikhochschule. Nachdem sie ihren Bachelor und ihren Master „mit Auszeichnungen“ abgeschlossen hatte, setzte sie ihr Studium bei Nelson Goerner an der Berliner Barenboim-Said Akademie fort. 2018 trat sie in das Studio von Sir András Schiff ein. Ihre internationale Karriere begann 2015 mit dem Gewinn des 1. Preises beim Internationalen Klavierwettbewerb in Dublin. Seither wurde die Künstlerin in große internationale Säle wie die New Yorker Carnegie Hall, die Londoner Wigmore Hall, das Leipziger Gewandhaus und das Radio France Auditorium in Paris eingeladen.



© Eduardus Lee

Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 21. November 2021 | 16 und 19.30 Uhr | Stadthalle Neuss

ZWISCHEN EUROPA UND KAVKASUS

Fikret Amirov | „Mugham Poem“

Pēteris Vasks | „Vientulais Engelis“ Meditation für Violine und Streichorchester

Tigran Mansurian | Romanze für Violine und Streichorchester

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

Eine musikalische Versöhnung des schwelenden Konflikts der Nachbarstaaten Aserbaidschan und Armenien beabsichtigt dieses Konzert, denn es versammelt Komponisten beider Länder. Verwies der Aserbaidschaner Fikret Amirov in seinem Konzertsatz „Mugham Poem“ für Violine und Streicher (1979) auf eine traditionelle Form armenischer Musik, löste sich der Armenier Tigran Mansurian bereits von der Folklore seiner Heimat und ließ sich auch von Sprache und Architektur beeinflussen. 2011 erklang in Berlin sein „Requiem“ für die Opfer des Völkermordes an den Armeniern während des Ersten Weltkriegs. Im selben Jahr entstand Mansurians Romanze für Violine und Streicher.

Zwischen den Werken vermittelt das kontemplative Stück „Vientulais Engelis“ (Einsamer Engel) des Letten Pēteris Vasks. Uraufgeführt wurde es 2006 im Dom zu Riga vom politisch engagierten Geiger Gidon Kremer.

„Es macht mir immer wieder Spaß unbekannte Werke zu Gehör zu bringen; beim aktuellen Programm sind die unterliegenden Themen eher poetisch: Poem, Meditation und diese Stimmungen sprechen mich in der Musik sehr an.“

Isabelle van Keulen



© Nikolaj Lund

Sonntag, 23. Januar 2022 | 16 und 19.30 Uhr | Stadthalle Neuss

MEHR ALS KLASSIK

Joseph Haydn | Cellokonzert Nr. 2 D-Dur Hob. VIIb:2

Wolfgang Rihm | „Nachtordnung“ 7 Bruchstücke für 15 Streicher

Wolfgang Amadeus Mozart | Sinfonie Nr. 33 B-Dur KV 319

Leitung und Violoncello | Marc Coppey

Im burgenländischen Eisenstadt entstand 1783 Joseph Haydns zweites Cellokonzert. Im Gegensatz zum ersten verströmt die Musik diesmal eine rokokohafte Zartheit und Kantabilität. Komponiert wurde das Werk für den hervorragenden Cellisten Anton Kraft, der in Haydns Orchester spielte.

„Ich will bewegen und bewegt sein“, sagte der in Karlsruhe geborene Wolfgang Rihm einmal über seine Musik. Heute gehört er zu den wichtigsten deutschen Komponisten. Sein 1979 in Berlin uraufgeführtes Stück „Nachtordnung“ für 15 Streicher ist von Gedichten Paul Celans inspiriert und von dessen träumerischen Grenzüberschreitungen.

Zurück in die Realität führt Wolfgang Amadeus Mozarts 200 Jahre zuvor in Salzburg entstandene Sinfonie B-Dur KV 319 (1779). Mit ihrer „Kraft, Heiterkeit, Leidenschaft“ weist sie bereits auf Beethoven, wie der Musikwissenschaftler und Mozart-Biograf Alfred Einstein meint.

Für die internationale Kritik ist der Elsässer **Marc Coppey** der legitime Nachfolger solch legendärer Cellisten wie Pierre Fournier, János Starker und Paul Tortellier. Immer wieder lobt die Fachpresse die Originalität, Feinfühligkeit, Wärme, Farbigkeit und Reinheit seines Spiels. Nachdem Yehudi Menuhin im Jahre 1989 auf ihn aufmerksam geworden war, spielte Marc Coppey zum ersten Mal in Moskau mit Victoria Postnikova und Menuhin selbst das Klaviertrio von Peter Tschaikowsky. Daraufhin lud ihn Mstislaw Rostropowitsch nach Evian ein, womit der Grundstein einer internationalen Karriere gelegt war. Zu seinen Auszeichnungen gehören u.a. der Erste Preis und der Sonderpreis für die beste Bachinterpretation beim Internationalen Bachwettbewerb Leipzig.

© Adrien Hippolyte



Sonntag, 13. März 2022 | 16 und 19.30 Uhr | Stadthalle Neuss

MOZ-ART

Alfred Schnittke | „Moz-Art“ für zwei Violinen

Wolfgang Amadeus Mozart | Sinfonia concertante für Violine, Viola und Orchester Es-Dur KV 364

Alfred Schnittke | Concerto grosso Nr. 1 für zwei Violinen, Cembalo, präpariertes Klavier und Kammerorchester

Leitung, Violine und Viola | Isabelle van Keulen
Violine | Niek Baar

Mozarts Sinfonia concertante KV 364 entstand 1779 im Anschluss an seine berühmte Parisreise. Sie gehört zu seinen schönsten Werken, auch weil die Solo-Instrumente Geige und Bratsche darin so homogen mit dem Orchester verschmelzen.

Einen kleinen Skandal erzeugte das parodistisch mit Mozart-Melodien spielende Stück „Moz-Art“ des Sowjet-Künstlers Alfred Schnittke 1976 bei der Uraufführung in Graz. Grund des Anstoßes war der Komponist. Er wurde in seiner russischen Heimat schikaniert, da seine Musik als zu modern galt. Ein mitgereister sowjetischer Kulturfunktionär soll den Protest daher angezettelt haben. Allerdings ohne Erfolg, denn Schnittkes Musik wurde hierzulande überaus geschätzt, darunter auch das frech die Stile mischende Concerto grosso Nr. 1 (1977). So war es eine glückliche Fügung, dass der Komponist 1990 nach Hamburg übersiedelte.

Mit **Niek Baar** holt Isabelle van Keulen einen Landsmann in die Stadthalle Neuss, der längst kein Unbekannter mehr ist: Der Künstler entschied die Londoner „International Solo Bach Competition (2012)“ für sich und war Preisträger bei dem renommierten Leipziger Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb (2014). Niek Baar freut sich, auf einer ganz besonderen Rarität spielen zu können – auf einer 1729 in der Hauptstadt des italienischen Geigenbaus zum Leben erweckten Violine von Carlo Bergonzi.



© Florian Kolmer

Samstag, 09. April 2022 | 16 und 19.30 Uhr | Stadthalle Neuss

SEASONS!

Max Richter | Recomposed: Vivaldi – „The Four Seasons“

Philip Glass | Violinkonzert Nr. 2 „The American Four Seasons“

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

Jeder kennt Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“. Für manche Komponisten war das Grund genug, um in ihrer Musik mit diesem weltbekannten Klassikstück zu flirten. Der Brite Max Richter machte das 2012 in seinem Werk „Recomposed: Vivaldi – The Four Seasons“ ganz unverblümt. Es entstand im Auftrag der Deutschen Grammophon und wurde erstmals vom Geiger Daniel Hope eingespielt. Die bekannten Melodien verschmelzen darin mit neuen Ideen zu einem „Vivaldi fürs 21. Jahrhundert“, meinte „Die Zeit“.

„The American Four Seasons“ nannte hingegen der US-Amerikaner Philipp Glass sein zweites Violinkonzert, das 2009 vom Geiger Robert McDuffie und dem Toronto Symphony Orchestra uraufgeführt wurde. Es bildet ein eigenständiges Gegenstück zu Vivaldis Meisterwerk. Der heute über 80-jährige Glass gehört zu den prominentesten Vertretern der „Minimal Music“, die auf repetierende Motive und rhythmische Vitalität setzt.

„Meiner Meinung nach ist Glass' Idiom nicht mit Vivaldi vergleichbar. Beide Werke beziehen sich auf die vier Jahreszeiten, beide sind in vier Teile gegliedert. Doch wo Vivaldi seine Jahreszeiten auf wörtliche (musikalische) Beschreibungen von Wind, Regen, Schnee und Eis stützt, verwendet Glass eher abstrakte Klanggedichte. Jedenfalls entdecke ich in den ‚amerikanischen Jahreszeiten‘ weder Wetterphänomene noch blühende Blumen. Glass überlässt die Deutung der Phantasie des Zuhörers ... Eine weitere Entdeckung sind die Jahreszeiten von Max Richter, eine raffinierte Reflexion von Vivaldis Schöpfung, die bereits einen ECHO Klassik erhalten hat.“

Isabelle van Keulen



Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 22. Mai 2022 | 16 und 19.30 Uhr | Stadthalle Neuss

MOZARTS GRANDEZZA

Wolfgang Amadeus Mozart | Klavierkonzert Nr. 13 C-Dur KV 415

Ludwig van Beethoven | Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Leitung | Christoph Koncz

Klavier | Elena Bashkirova

Diese Konzerte seien genau „das Mittelding zwischen zu schwer und zu leicht“, denn sie sind „sehr brilliant“ und „angenehm in die ohren“. Das sagte Mozart selbst über seine ersten drei Wiener Klavierkonzerte des Jahres 1782, zu denen auch die Nr. 13 C-Dur KV 415 gehört. Das Werk war schon beim damaligen Publikum ein echter Volltreffer, den Klavierpart schrieb sich Mozart selbst in die Finger.

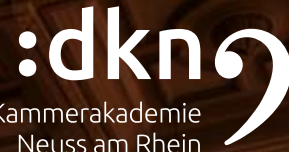
Mit der 1814 in Wien uraufgeführten Sinfonie Nr. 8 wendet sich Beethoven vom heroischen Stil ab, für den er vornehmlich bekannt war. Hingegen baut sich die Musik nun aus lakonischen Motiven auf, die turbulent entwickelt werden. Die orchestral extrem anspruchsvolle Sinfonie wirkt daher aufregend, modern und humorvoll. Nach Beethoven ist das Werk übrigens „viel besser“ als seine vorangegangene siebte Sinfonie.

„Kammermusik ist die Seele der Musik“, meint **Elena Bashkirova**. Diesem Credo folgt die Pianistin in all ihren Rollen als Solistin, Liedbegleiterin, Ensemblesmusikerin und Programmgestalterin. Der Geist der Empathie bestimmt ihre Haltung als Interpretin und Vermittlerin der Tonkunst. In Moskau geboren, begann sie mit 15 Jahren ihr Studium in der Klasse ihres Vaters, des legendären Klavierpädagogen Dmitrij Bashkirov. Zusammen mit dem Geiger Gidon Kremer, mit dem sie auch regelmäßig im Duo auftrat, verließ sie 1978 die Sowjetunion, um sich in Paris eine neue Heimat zu schaffen. Künstlerisch geprägt wurde Elena Bashkirova insbesondere durch die Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Pierre Boulez, Sergiu Celibidache und Michael Gielen.

© Nikolaj Lund







Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

Die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein

Begeisterungsfähigkeit und höchste Leistungsbereitschaft verbinden sich in der dkn zu einem mitreißenden Musizieren. Dies hat das immer junge Ensemble zu einem „der führenden Kammerorchester Deutschlands“ werden lassen, wie das Musikmagazin „das Orchester“ es formulierte. Die KünstlerInnen aus verschiedenen Nationen entwickeln ein besonderes Verständnis und Miteinander, das sowohl im Zeughaus Neuss als auch auf den Podien der Welt und im Tonstudio für unverwechselbare Resultate sorgt. Das breit gefächerte Repertoire reicht vom Barock bis zur Avantgarde.

1978 hatte der Pädagoge, Cellist und Dirigent Johannes Goritzki die Fundamente des Orchesters gelegt. Seine Idee war es, ein Streichorchester von der Transparenz und Feinheit eines Quartetts zu schaffen, was in seiner Nachfolge 2005–2017 von dem Dirigenten und Violinisten Lavard Skou Larsen kultiviert wurde und nun von Isabelle van Keulen und Christoph Koncz fortgesetzt wird.

Ein besonderes Anliegen der dkn ist die Förderung junger hochbegabter MusikerInnen, die kurz vor oder nach dem Abschluss ihres Musikstudiums stehen. Sie bekommen hier die Möglichkeit, im Rahmen eines Stipendiums mit international erfahrenen DirigentInnen, SolistInnen und StimmführerInnen zu arbeiten und sich intensiv fortzubilden.

Die MusikerInnen 2021|22

Violine | Fenella Humphreys (Konzertmeisterin), Eva Stegeman (Konzertmeisterin), Petra Wolff, Hovhannes Ghambaryan, Nevena Tochev (Stipendiatin), Salomé Neira Rodríguez (Stipendiatin), Salma Sadek, Karla Assmann, Amane Horie (Stimmführerin 2. Violinen), Elisabeth Moog, Stefan Federer, Yumiko Shibata, Torben Jans (Stipendiat)

Viola | Danka Nikolic (Stimmführerin), Andres Mehne, Rica Schultes (Stipendiatin), Carmen Rodríguez Romero (Stipendiatin)

Violoncello | Milan Vrsajkov (Stimmführer), Ema Grčman (Stipendiatin)

Kontrabass | Vilmos Buza

Flöte | Ruth Legelli

Oboe | Ralf-Jörn Köster, Ulrich Ehret

Klarinette | Timo Tromp, Julia Hollenberg

Fagott | Klaus Liebetrau, Ayumi Nemoto

Horn | Joost van der Elst, Ai Kohatsu

Trompete | Flavius Petrescu, Bosco Pohontsch

Posaune | Wolfram Wagner

Pauke/Schlagzeug | Jürgen Grözing, Ralf Kurley

Hören. Erleben. Genießen.



Christoph Koncz

Chefdirigent | Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein

Erster Gastdirigent | Les Musiciens du Louvre

Der vielseitig begabte 34-jährige Österreicher Christoph Koncz tritt weltweit als Dirigent, Violinsolist, Kammermusiker und Stimmführer bei den Wiener Philharmonikern auf. Weithin bekannt wurde er schon als Neunjähriger mit seiner Rolle als Wunderkind Kaspar Weiss im kanadischen Kinofilm „The Red Violin“, dessen Filmmusik mit einem Oscar ausgezeichnet wurde. Auch als Dirigent hat sich Christoph Koncz international etabliert. Auf sein Dirigierdebüt bei der Mozartwoche Salzburg 2013 folgten Auftritte in den bedeutendsten Konzertsälen des deutschsprachigen Raums (wie den Philharmonien in Berlin, Köln und München, dem Wiener Konzerthaus oder dem KKL Luzern) sowie bei den Salzburger Festspielen. Im Jahr 2017 debütierte Christoph Koncz in den USA am Pult des Memphis Symphony Orchestra, weiters dirigierte er das Tonhalle-Orchester Zürich im Rahmen eines Meisterkurses mit David Zinman. 2018 gab er mit Concerto Köln sein Debüt im Abonnement der Kölner Philharmonie, im März 2019 leitete er eine Tournee des Orchestre Métropolitain de Montréal.

Höhepunkte der Saison 20/21 waren Auftritte mit dem Orchestre de la Suisse Romande, dem Hong Kong Philharmonic, der Staatsoper Stuttgart und der NDR Radiophilharmonie Hannover. In der Saison 21/22 wird Christoph Koncz zum ersten Mal mit dem Orchestre Dijon Bourgogne, dem Danish Chamber Orchestra, dem Orquesta Sinfónica de Castilla y León, dem Tokyo Symphony Orchestra (als Solist), dem Orchestra Ensemble Kanazawa (als Dirigent, nachdem er 2019 als Solist aufgetreten ist), dem Orchestre Symphonique de Mulhouse und dem Sinfonieorchester Aachen (als Solist) auftreten. Im September 2021 kehrt er zum New World Symphony Orchestra zurück.

Christoph Koncz befindet sich in seiner dritten Saison als Chefdirigent der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein und führte das Orchester im März 2021 ins Concertgebouw Amsterdam. Zudem wurde er soeben zum Ersten Gastdirigenten des renommierten französischen Originalklangensembles Les Musiciens du Louvre ernannt, mit dem er Mozarts Violinkonzerte erstmalig auf Mozarts eigener Violine einspielte und dieses Programm im Mozarteum Salzburg und in der Kölner Philharmonie präsentierte.

1987 als jüngster Sohn einer österreichisch-ungarischen Musikerfamilie in Konstanz geboren, erhielt Christoph Koncz im Alter von vier Jahren seinen ersten Violinunterricht. Bereits zwei Jahre später wurde er an die Wiener Musikuniversität aufgenommen. An derselben Universität begann er 2005 zusätzlich sein Dirigierstudium bei Mark Stringer. Meisterkurse bei Daniel Barenboim und Daniel Harding ergänzten seine künstlerische Ausbildung. Seit seinem Nordamerika-Debüt als Zwölfjähriger mit dem Montreal Symphony Orchestra unter Charles Dutoit arbeitet Christoph Koncz als Solist mit Dirigenten wie Sir Neville Marriner, Dmitry Sitkovetsky, Gábor Takács-Nagy oder Marc Minkowski zusammen. Als gefragter Kammermusiker zählen Leonidas Kavakos, Joshua Bell, Vilde Frang, Renaud Capuçon, Antoine Tamestit, Clemens Hagen, Gautier Capuçon, Andreas Ottensamer und Rudolf Buchbinder zu seinen musikalischen Partnern. Seine Konzerttätigkeit führt ihn in zahlreiche Länder Europas sowie in den Nahen Osten, nach Asien, Australien, Nord- und Südamerika. 2008 wurde Christoph Koncz im Alter von nur zwanzig Jahren Stimmführer der 2. Violinen bei den Wiener Philharmonikern. Er spielt auf einer Violine von Antonio Stradivari (1707, ex Brüstlein), die ihm von der Österreichischen Nationalbank zur Verfügung gestellt wird.

Isabelle van Keulen

Künstlerische Leiterin | Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein

Bereits als Kind konnte sich die in den Niederlanden geborene Isabelle van Keulen der Faszination der Musik nicht entziehen. Geboren und aufgewachsen in einer Familie, in der die Liebe zur Kunst einen großen Stellenwert einnahm, lernte sie noch vor dem ABC wie selbstverständlich das Notenlesen. Durch den Gewinn des „Eurovision Young Musician of the Year“ trat sie als gerade einmal 17-jährige paukenschlagartig in das Licht der Öffentlichkeit und ist seither auf den großen Konzertpodien zu Hause. Neben ihren Auftritten als Solistin an der Violine und Viola mit renommierten Orchestern ist Isabelle van Keulen eine begeisterte Kammermusikerin und konzertiert regelmäßig mit Künstlerpersönlichkeiten wie der Klarinetistin Sharon Kam, der Mezzo-Sopranistin Christiane Stotijn oder dem Pianisten Ronald Brautigam, mit dem sie seit nunmehr 30 Jahren zusammenarbeitet.

Isabelle van Keulens Repertoire deckt viele Epochen ab, was ihr wiederum große Freiheit und einen bereichernden Transfer zwischen Jahrhunderten und Stilen ermöglicht. Dabei liegen ihr die Werke des 20. und 21. Jahrhunderts und deren Aufführung besonders am Herzen. Dazu gehört nicht zuletzt das ihr gewidmete Violinkonzert von Erkki-Sven Tüür, das sie mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter Paavo Järvi aufgenommen hat.

Bei dem 1997 von Isabelle van Keulen in ihrer Heimat gegründeten und bis 2006 geleiteten internationalen Kammermusikfestival in Delft gestaltete sie maßgeblich das Profil des Festivals und machte es weit über die Grenzen des Landes bekannt. Mit der Gründung des „Isabelle van Keulen Ensembles“ im Jahre 2011 erfüllte sie sich einen Kindheitstraum, da sie der Tango Nuevo von Astor Piazzolla schon seit ihrer Kindheit faszinierte. Inzwischen hat das Ensemble bereits drei CDs aufgenommen – die vierte zusammen mit der dkn ist gerade in Produktion – und ist regelmäßig zu Gast bei den renommiertesten Festivals und Konzertveranstaltern.

Seit Herbst 2012 ist Isabelle van Keulen Professorin für Violine, Viola und Kammermusik an der Hochschule für Musik in Luzern. Mit der Saison 2017/2018 hat sie für zwei Jahre als Artist in Residence die künstlerische Leitung bei der Deutschen Kammerakademie Neuss übernommen. Aufgrund der bewundernswerten Leistungen in dieser Zeit wurde sie 2019 für weitere drei Jahre in dieser Funktion bestätigt und sich auch künftig der Verfeinerung des Streicherklangs widmen.



© Nikolaj Lund

Jeder Fortschritt beginnt mit der Frage: Was wäre wenn?

Unsere Neugierde und die Frage „Was wäre wenn?“ treiben uns an, nach neuen Lösungen zu suchen. Lösungen, die das tägliche Leben jedes Einzelnen einfacher, besser und fortschrittlicher machen. Lassen Sie sich inspirieren!



Unser Engagement im Bereich der Klassik Education richtet sich an die Neusser SchülerInnen und ist äußerst vielfältig. Neben moderierten Proben- und Konzertbesuchen freuen wir uns ganz besonders über die gewachsene Kooperation mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Neuss, welche vom Land NRW im Rahmen der Ensembleförderung unterstützt wird.

Ein ganz neues „digitales“ Programm konnten wir mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Medien und Kultur für Grundschulen konzipieren: Eine Geigerin kommt in die Klasse und musiziert dort zusammen mit drei KollegInnen, die per Video auf einer Leinwand „anwesend“ sind. Wie in einem kleinen Theaterstück interagieren die MusikerInnen miteinander und mit den Kindern, die nebenbei auch etwas über die Entwicklung der Kammermusik erfahren.

Eine großartige Gelegenheit, ein gemeinsames Erleben von Musik zu ermöglichen und gleichzeitig den voraussichtlich weiterhin geltenden Regeln zur Kontaktvermeidung gerecht zu werden!

Besonderen Wert legen wir auch auf die Kooperation mit der Musikschule Neuss. Sobald die Situation es wieder zulässt, werden herausragende MusikschülerInnen mit Mitgliedern der dkn in einem gemeinsamen Orchester musizieren. Professionalität und Motivation können so von „Pult zu Pult“ weitergegeben und erlebt werden.

Sie sind LehrerIn und haben Interesse an einem unserer Klassik-Education-Programme? Melden Sie sich bei uns per E-Mail info@deutsche-kammerakademie.de oder telefonisch 02131 904116 und wir besprechen mit Ihnen die Möglichkeiten!

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





CDs, Radio und Live-Aufnahmen

Mit dem OPUS KLASSIK hat die dkn in der letzten Saison den wichtigsten deutschen Klassikpreis erhalten. In der Kategorie „SINFONISCHE EINSPIELUNG – bis inkl. 18 Jhd.“ konnte sie die Fachjury mit der Einspielung der Sinfonien op. IV des wiederentdeckten Komponisten François-Joseph Gossec überzeugen.

Mehr als 40 weitere CD-Einspielungen sind wichtige Meilensteine auf dem erfolgreichen Weg der dkn: Carl Heinrich Grauns Oper „Montezuma“ oder die Sinfonien von Luigi Boccherini und Michael Haydn sind hier ebenso zu nennen wie die Produktion sämtlicher Orgelkonzerte von Georg Friedrich Händel, die Matthias Kirschner mit der dkn auf drei CDs in einer „modernen“ Version interpretiert.

Bei der Verbreitung unseres musikalischen Schaffens ist die Zusammenarbeit mit verschiedenen Rundfunkanstalten unverzichtbar und hat eine lange Tradition. Im Pandemiejahr sind mit dem Deutschlandfunk wunderbare Aufnahmen der Abonnementkonzerte (mit und ohne Publikum) entstanden, die – ebenso wie unsere CD-Produktionen – regelmäßig ausgestrahlt werden. Auch unser Gastspiel im Concertgebouw Amsterdam wurde vom niederländischen Klassiksender npo Radio 4 live übertragen.

Der großartige Astor Piazzolla, der im Jahr 2021 seinen 100. Jahrestag gefeiert hätte, sollte vergangenen Mai in einem Abonnementkonzert geehrt werden. Ausgewählte Klassiker seiner Kompositionen wie „Tangazo“, „Homenaje a Cordoba“ oder „Oblivion“ wurden von Christian Gerber für das Isabelle van Keulen Ensemble und die dkn neu arrangiert: Das Streichorchester agiert dabei nicht als Begleitung, sondern als eigenständiger Solist im Zusammenspiel mit Isabelle van Keulen (Violine), Christian Gerber (Bandoneon), Ulrike Payer (Klavier) und Rüdiger Ludwig (Kontrabass).

Es ist uns eine besondere Freude ankündigen zu können, dass diese faszinierende Hommage an Astor Piazzolla trotz des ausgefallenen Konzerts als Aufnahme festgehalten werden konnte und im Januar 2022 beim renommierten Label BERLIN CLASSICS auf CD erscheinen wird!



Pressestimmen 2020|2021

Kammerakademie spielte Mozart – perfekt, aber nicht zu glatt

So wurde die herrliche Sinfonie von Mozart ausgebreitet. Was vorab als gekonnt erprobte Routine hätte erwartet werden können, entpuppte sich auf der Bühne vom ersten bis zum letzten Geigenstrich als neue Entdeckung. [...] Carolin Widmann brillierte mit ihrem Violinspiel und fesselte selbst in den Passagen der kleinen, kaum hörbaren musikalischen Figuren. Das begleitende Orchester bewahrte sein Eigenleben und bildete an vielen entscheidenden Stellen den raumfüllenden Rahmen.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung, 2. November 2020

Neujahrskonzert online erreicht 1200 Zuhörer

Christoph Koncz leitete intensiv und inspiriert, er forderte das Orchester oft zu Höchstleistung und die Musiker der dkn folgten seinem Überschwang mit feiner Laune und Klangpracht.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung, 1. Februar 2021

Luxuriöse Besetzung

Es sollte nicht verwundern, wenn das Violinkonzert [Mendelssohns] auf Wunsch von Keulens ausgewählt worden wäre, gibt es ihr doch Gelegenheit, ihre ganze Virtuosität auszuspielen. Und das Orchester unterstützt sie formidabel. Dabei kommt eine wunderbare Balance heraus, die den Klang der Solo-Geige unterstreicht.

O-Ton.online, 20. März 2021

Piazzolla 100

22 Streicher, die Pianistin und der Bandoneón-Spieler – damit ist die Bühne ausgelastet. Die Kammerakademie unterlegt die solistischen Ausflüge des Quartetts mit sattem Klang, der sich mit höchster Präzision einfügt. Großartig gelungene Anschlüsse, die auf den Bogenstrich sitzen, sind auch ein visuelles Vergnügen.

O-Ton.online, 13. Mai 2021

Lerche im amerikanischen Frühling

Sie [Isabelle van Keulen] vertieft sich ganz wunderbar in die Feinheiten der aufsteigenden Lerche – The Lark Ascending heißt das Stück im Original. Da kann der Hörer zur Ruhe kommen, der Vogelstimme lauschen und die feinen Pianissimi genießen, die serviert werden.

O-Ton.online, 4. Juli 2021

ABONNEMENTSTERMINE DER ZEUGHAUSKONZERTE 2021|22

– im Kombi-Abonnement erhältlich, Preise siehe Seite 36

Mittwoch | 06. Oktober 2021 18 und 20 Uhr

Literatur und Musik
GEORG NIGL, Bariton
MARTINA GEDECK, Rezitation
ELENA BASHKIROVA, Klavier
„Je länger, je lieber“

Montag | 25. Oktober 2021 18 und 20 Uhr

CAROLIN WIDMANN, Violine
SIMON LEPPER, Klavier
Werke von Claude Debussy,
Ludwig van Beethoven u.a.

Dienstag | 23. November 2021 18 und 20 Uhr

QUATUOR AROD
Werke von Béla Bartók und
Maurice Ravel

Freitag | 03. Dezember 2021 18 und 20 Uhr

ANDRÈ SCHUEN, Bariton
DANIEL HEIDE, Klavier
Lieder von Franz Schubert und
Gustav Mahler

Donnerstag | 13. Januar 2022 voraussichtlich 20 Uhr

Der Besondere Abend
TRIO BELLI-FISCHER-RIMMER
„Die Kunst der Fuge“ von
Johann Sebastian Bach

Montag | 07. Februar 2022 voraussichtlich 20 Uhr

DOROTHEE MIELDS, Sopran
G.A.P. Ensemble
Werke von Johann Sebastian Bach
und Dmitri Schostakowitsch

Freitag | 18. Februar 2022 voraussichtlich 20 Uhr

JULIAN STECKEL, Violoncello
WILLIAM YOUN, Klavier
Werke von Nadia Boulanger,
Bohuslav Martinů u.a.

Sonntag | 06. März 2022 voraussichtlich 20 Uhr

PAVEL KOLESNIKOV, Klavier
Werke von Franz Schubert, Louis Couperin,
Gabriel Fauré u.a.

Dienstag | 22. März 2022 voraussichtlich 20 Uhr

QUATUOR HERMÈS
„Die sieben letzten Worte unseres Erlösers
am Kreuze“ von Joseph Haydn

Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen unter
www.zeughauskonzerte.de



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was
im Leben wirklich zählt. Für Sie,
für die Region, für uns alle.
sparkasse-neuss.de



Sparkasse
Neuss

Einladung zu Abonnement und Kartenkauf

Das Abonnement der Saison 2021|22 umfasst sechs Konzerte. Die bestehenden Abonnements verlängern sich automatisch oder müssen bis zum 03.09.2021 schriftlich beim Kulturamt gekündigt werden. Änderungswünsche werden bis spätestens 03.09.2021 erbeten. Zur Bestellung nutzen Sie bitte die am Ende dieser Broschüre eingelegte Postkarte. Alle Preise finden Sie auf Seite 36. Kommt eine Ermäßigung infrage, muss diese direkt bei der Bestellung nachgewiesen werden. Bestehende ermäßigte Abonnements können nur nach Vorlage eines aktuellen Nachweises ermäßigt bleiben. Ansonsten werden sie zum Vollpreis verlängert.

KOMBI-ABONNEMENT

Es besteht die Möglichkeit, das Abonnement mit den neun Zeughauskonzerten (siehe eigenen Prospekt) zu kombinieren (insgesamt 15 Konzerte). Eine Terminübersicht der Zeughauskonzerte finden Sie auf Seite 32. Die Preise für das Kombi-Abo finden Sie auf Seite 36.

ERMÄSSIGUNGEN AUF ABONNEMENTS UND EINZELKARTEN

Einen Preisnachlass von 30 % auf allen Plätzen erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, SchülerInnen und Studierende bis 27 Jahre, Personen mit Jugendleiterkarte bzw. Ehrenamtskarte sowie EmpfängerInnen von Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Ausweis, Bescheid) und InhaberInnen des Neuss-Passes. Einen Preisnachlass von 20 % (nur auf Einzelkarten) erhalten Personen mit der Art:card plus.

SCHÜLER- UND STUDENTEN-ABO

SchülerInnen, Studierende und Azubis bis 21 Jahre bekommen das volle Klassik-Paket zum ganz kleinen Preis: 30 € für alle 6 Konzerte. Übrigens: Klassische Musik klingt in Jeans und T-Shirt genauso wie im Anzug.

ABONNEMENTAUSWEIS

Der Abbonementausweis gilt als Eintrittskarte für alle Konzerte. Er ist übertragbar. Dies beschränkt sich auf den Kreis der Berechtigten (Ermäßigungsnachweis ist auf Verlangen vorzuzeigen). Die Abbonementausweise werden Ihnen spätestens zwei Wochen vor dem ersten Konzert übersandt. Bei Verlust stellt das Kulturamt gegen eine Bearbeitungsgebühr (5 € pro Abbonementausweis) Ersatzausweise aus.

ABRECHNUNG DES ABONNEMENTS

Um aufwendige Rückerstattungen für pandemiebedingt ausgefallene Konzerte zu vermeiden, wird die Stadt Neuss das Abonnement diese Saison in Teilbeträgen abrechnen. Sie zahlen dann nur für die tatsächlich stattgefundenen Veranstaltungen. Die Teilrechnungen werden am 10.12.2021, 25.03.2022 und 27.05.2022 erstellt und zugesandt. Sie enthalten jeweils den Teilbetrag der bis dahin stattgefundenen Konzerte.

BUCHUNG VON ZUSÄTZLICHEN EINZELKARTEN FÜR ABONNENT/INNEN

Wer zusätzliche Einzelkarten für die Abonnementkonzerte der dkn und der Zeughauskonzerte zum Abonnement hinzubestellen möchte, erhält einen Rabatt von 10 % auf den Einzelkartenpreis. Die Karten können nur nach Verfügbarkeit vergeben werden. Bitte sprechen Sie uns rechtzeitig an und benutzen die Bestellkarte.

VORVERKAUF EINZELKARTEN

Der Vorverkauf für Einzelkarten beginnt immer ca. drei Wochen vor dem jeweiligen Abonnementkonzert. Der jeweilige Vorverkaufsstart wird in den Medien rechtzeitig bekannt gegeben.

VORVERKAUFSSTELLEN IN NEUSS

- Tourist-Information | Büchel 6, Telefon 02131 4037795
- Platten Schmidt | Theodor-Heuss-Platz 11, Telefon 02131 222444
- Das Rheinische Landestheater | Oberstraße 95, Telefon 02131 269933

Tickets können außerdem über die **Karten-Hotline 02131 526 999 99** oder das Internet **www.westticket.de** bestellt werden (zzgl. Versandkosten).

KONZERTCARD DER MUSIKSCHULE NEUSS

Schülerinnen und Schüler der Musikschule, die unter 18 Jahre alt sind, erhalten gegen Vorlage ihrer KonzertCard an der Abendkasse Restkarten zum Preis von nur 4 €.

IHRE ABOVORTEILE

- Sie sparen im Vergleich zum Einzelkartenerwerb bis zu 20%.
- Sie bekommen zusätzlich zum Abo vergünstigte Einzelkarten auch für die Zeughauskonzerte

ABONNENTEN WERBEN ABONNENTEN

Als Dankeschön für die Vermittlung neuer AbonnentInnen erhalten Sie einen Gutschein in Höhe von 25 € für das Restaurant im Dorint Hotel.

PLATZGRUPPE	1	2	3	4
EINZELKARTEN	41,50 €	37,40 €	31,30 €	23,10 €
ABONNEMENT (6 Orchesterkonzerte)	204,00 €	186,00 €	153,00 €	114,00 €
KOMBI-ABO	439,00 €	422,00 €	354,00 €	276,00 €



Für RollstuhlfahrerInnen bieten wir spezielle Plätze an. Rollstuhlplätze im Einzelkartenverkauf sind bei der Karten-Hotline unter **02131 526 999 99** erhältlich. Liegt das Merkmal B im Schwerbehindertenausweis vor, teilen Sie dies der Hotline bitte bei Ihrer Bestellung mit.

Hinweise zum Ablauf der Konzerte

Grundsätzlich beachten Sie bitte folgende Regeln:

- Bitte tragen Sie mit Betreten der Stadthalle eine Mund-Nasen-Bedeckung. Ob Sie den Mund-Nasen-Schutz am Sitzplatz abnehmen können, wird die Entwicklung der Pandemie zeigen.
- Bitte halten Sie überall den Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen ein.
- Im Konzertsaal ist ein Sicherheitsabstand durch gesperrte Plätze gewährleistet. Bitte setzen Sie sich ausnahmslos nur auf die auf Ihren Eintrittskarten ausgewiesenen Plätze.
- Bitte stellen Sie sich aufgrund der notwendigen Einlasskontrollen auf eine Wartezeit ein und bedenken Sie diese bei der zeitlichen Planung Ihrer Anfahrt.
- Sie werden ein ca. 60 Minuten dauerndes Programm ohne Pause erleben. Sollten es die Entwicklungen zulassen, werden wir wieder Pausen einführen.
- Ein gastronomisches Angebot werden wir den gegebenen Hygienevorschriften anpassen.
- Bitte bleiben Sie zu Hause, wenn Sie Symptome einer Atemwegsinfektion bei sich feststellen.

Es gelten jeweils die Regeln der aktuellen Coronaschutzverordnung. Da sich diese von Konzert zu Konzert ändern kann, finden Sie alle aktuellen Informationen auf unserer Website.

Bühne

			Parkett
			1
			3
			5
			7
			Vortribüne
			11
			13
			Tribüne
			15
			17
			19
			21
			23
			25
			27
			29
			Galerie

Änderungen vorbehalten!
AbonentInnen erhalten feste Plätze in ihrer gewählten Kategorie.

In Neuss zu Hause

– als kulturelle Botschafter unterwegs

Konzertreisen und Gastspiele haben bei der Deutschen Kammerakademie Neuss neben den heimischen Konzerten eine lange Tradition und bilden zusammen mit den vielen CD-Veröffentlichungen den Grundstein für das internationale Renommee. Es ist immer wieder eine große Freude, uns als kulturelle Botschafter der Stadt Neuss zu engagieren.



09. September 2021 **Philharmonie Ljubljana**

Festkonzert für die Deutsche Botschaft in Slowenien
anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft,
in Zusammenarbeit mit dem Tartini Festival Piran

Werke von Giuseppe Tartini, Ludwig van Beethoven,
Béla Bartók u.a.

Leitung und Violine | Svetlin Roussev



27. Oktober 2021 **Konzerthaus Dortmund**

Sinfoniekonzert
„Bach, Mozart, Beethoven: Drei Klavierkonzerte“

Curating Artist | András Schiff
Klavier | Nathalia Milstein, Schaghajegh Nosrati,
Mishka Momen
Leitung | Christoph Koncz



07. April 2022 **Burghof Lörrach**

Gastspiel „Seasons!“

Werke von Max Richter und Philip Glass
Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

Veranstalter

Stadt Neuss, Der Bürgermeister, Kulturamt
Oberstraße 17, 41460 Neuss
in Zusammenarbeit mit der
Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein e. V.

Redaktion, Herausgeber

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein e. V.
Martin Jakubeit, Teresa Haider

Texte

Dr. Matthias Corvin,
PRO CLASSICS Dr. Eckhardt & Angela van den Hoogen

Konzeption und Realisation

Berthold Hengstermann, www.head-site.de

Bildnachweis

Jochen Rolfes, Titelseite und Seiten 6, 7
Frank Strobl, Seite 2
Eduardus Lee, Seiten 9, 20-22
Nikolaj Lund, Seiten 11, 19, 21, 27
Adrien Hippolyte, Seite 13
Florian Kolmer, Seite 15
Melanie Stegemann, Seiten 24, 25
Clemens Hörlbacher, Seite 29
Martin Jakubeit, Seite 30
shutterstock, Seite 38, oben
Daniel Sumesgutner, Seite 38, mitte
Juri Junkov, Seite 38, unten

Wir danken den Förderern und Sponsoren

- Stadt Neuss, www.neuss.de/kultur
- Sparkasse Neuss, www.sparkasse-neuss.de
- 3M Deutschland GmbH, www.die-erfinder.de
- Jubiläumsstiftung der Sparkasse Neuss
- Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW
- Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Falls auch Sie uns unterstützen möchten, nehmen Sie
bitte gerne Kontakt mit uns auf.

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein e. V.

Oberstraße 17 | 41460 Neuss
Telefon 02131 904116 | Fax 02131 904127
info@deutsche-kammerakademie.de
www.deutsche-kammerakademie.de



Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

Oberstraße 17 | 41460 Neuss

Telefon 02131 904116

Fax 02131 904127

info@deutsche-kammerakademie.de

www.deutsche-kammerakademie.de

Hören. Erleben. Genießen.